

Änderungsantrag

Initiator_innen: **Kathrin Bunzel**

Titel: **Organisationsentwicklung NEOS Wien**

Änderungsantrag zu AM7NEU

Von Zeile 82 bis 83:

10a.5. ~~Bezirksmanager~~ Bezirkskoordinator:in Der/die ~~Bezirksmanager~~ Bezirkskoordinator:in ist für die organisatorischen Angelegenheiten in der

Von Zeile 88 bis 97:

die fachliche Führung ~~des/der Bezirksmanager:in~~ des Bezirkskoordinators/der Bezirkskoordinatorin verantwortlich. Dem/der ~~Bezirksmanager~~ Bezirkskoordinator:in können auf diesem Wege auch weitere Aufgaben übertragen werden. Er/sie hat dem/der Landesgeschäftsführer:in in regelmäßigen Abständen über die Gesamtsituation und über wesentliche Vorkommnisse im Bezirk zu berichten und ihn/sie bei der Koordination landesweiter Vorhaben zu unterstützen.

Der/die Bezirkskoordinator:in kann in das Bezirksteam ohne Stimmrecht kooptiert werden.

Die gewählte Funktion als Funktion als „Weiteres Mitglied“ innerhalb des Bezirksteams schließt die Ausübung der Tätigkeit des Bezirkskoordinators/der Bezirkskoordinatorin nicht aus.

~~Der/die Bezirksmanager:in kann in das Bezirksteam ohne Stimmrecht kooptiert werden. Die gewählte Funktion als „Weiteres Mitglied“ innerhalb des Bezirksteams schließt die Ausübung d~~

Begründung

- Laut unserer Corporate Identity wollen wir NEOS Anglizismen vermeiden (to manage (engl.) leiten, führen, organisieren, verwalten, schaffen). Hier auch der Link zum Nachlesen: <https://www.neos.eu/ci>

Des Weiteren wird der Begriff „Manager:in“ im beruflichen Kontext bei Spitzenpositionen

von Großkonzernen verwendet. Daher finde ich diesen auf kommunaler, politischer Ebene unpassend bzw. wirkt die Kombination aus Bezirk und Manager:in wie ein Paradoxon. Wenn es darum geht, die verantwortungsvolle Aufgabe zu beschreiben, müssten wir konsequent sein und die Bezeichnungen so verwenden: Bundesgeschäftsführer:in - Landesgeschäftsführer:in - Bezirksgeschäftsführer:in. Oder wir entscheiden uns für einen NEOS-typischen Begriff wie „NEOS Macher:in Bezirksteam Wieden“.

- Andere Synonyme wie Bezirksleiter:in, Bezirksteamleiter:in oder Bezirksorganisator:in sind meiner Meinung nach leider auch nicht passend bzw. beschreiben diese die Tätigkeit des Bezirkskoordinators/der Bezirks Koordinatorin nicht besser als die derzeitige Bezeichnung.

- Daher schlage ich vor, bei der bisherigen Bezeichnung - Bezirkskoordinator:in - zu bleiben.

Somit müssen auch keine neuen Visitenkarten gedruckt werden, was im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit sinnvoll wäre. Und wir können auch die Angaben auf den Webseiten so belassen, was eine sinnvolle Zeitersparnis bedeuten würde. Zudem müssen wir uns sprachlich auch nicht umstellen und können uns auf die inhaltliche Arbeit fokussieren.

- Der einzige Unterschied besteht zudem darin, dass aus der bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeit eine Beschäftigung auf geringfügiger Basis werden soll. Auch für Wähler:innen, die sich auch auf unseren Social Media-Seiten informieren, entstehen keine Fragen zu einer an sich gleichbleibenden Aufgabe.